

Red Sun Pirates

[Remake]

Von Endeavor

Kapitel 3:

Die Zeit zog am Wasser Ereignislos vorbei und Ray so wie Azurlan blödelten ein wenig herum, in erster Linie um ihre eigene Laune wieder zu heben, ehe ein lauter Knall vom Hafen her, ihre Kindereien unterbrach, sich zum Beispiel gegenseitig an den Wangen zu ziehen, oder anderen Blödsinn zu treiben.

Sofort blickten sie fragend in die Richtung. Irgendwie klang das alles Andere als gut. Kurz wechselten sie die Blicke um sich selbst eine Antwort zu verschaffen, ob sie sich nun dahin auf den Weg machen würden oder nicht, obwohl die Antwort eigentlich klar war. Sie würden gehen und zwar sofort. Denn nur so würden sie schließlich herausfinden was dort vor sich ging.

Vorsichtig machten sie sich auch schon auf den Weg und konnten beim näher kommen richtige Kampfgeräusche vernehmen.

Irgendein Kampf musste dort vor sich gehen und das klang nicht grade nach einem netten Übungskampf zwischen Freunden. Sie rannten so schnell sie ihre Beine trugen über das Kopfsteinpflaster mit dem der Großteil der Insel bedeckt war, ehe sie bei ihrer Ankunft abbremsen. Was in drei Teufelsnamen ging denn hier vor sich? Etliche Leute lagen am Boden, schwer verletzt und vielleicht sogar schlimmeres. Ein Mann stand in der Mitte. Hinter ihm ein paar vereinzelt Leute und ihm gegenüber niemand anderes als Sky, der ziemlich angeschlagen war und kaum noch grade stehen konnte. An den Halterungen an seinen Handgelenken waren nun klingen Angebracht die nun wie Katzenkrallen von seinen Knöcheln aus ab standen und er war in Kampfposition. Seine eigene Haltung und Atmung zeigte jedoch deutlich, dass er langsam nicht mehr konnte.

„Sieh dich nur an.. Meine Leute spielen ein bisschen mit dir und schon kannst du nicht mehr grade stehen..“ spottete der Mann der direkt vor Sky stand. Sein kurzes Schwarzes Haar wirkte verfilzt und auch sein Auftreten an sich wirkte als hätte er lange keine Dusche mehr gesehen. Sein schwarzer Mantel war an einigen Stellen zerrissen und das einst weiße Hemd, dass er darunter trug hatte sicher auch schon bessere Tage gesehen. Der Fremde ging ein wenig um Sky herum und hielt dabei locker ein Säbel in der Hand. Eine Waffe die auch schon aussah als wäre sie lange nicht gepflegt worden. „Dass ihr Leute wirklich nie wisst. Wann ihr das Maul zu halten habt. Wenn ich jemanden umlegen will, dann tu ich das, ist das klar..?“ fragte er kalt und blickte auf Sky herunter, der versuchte sich wieder richtig zu fangen, doch er war nicht einmal mehr in der Lage einen Tritt dieses Typen auszuweichen.

Dieser beförderte ihn nach hinten auf den Rücken und ehe er sich versah, war der Typ

direkt über ihm, während er das Säbel auf ihn gerichtet hatte. Jetzt langte es Ray. Bevor irgendjemand reagieren konnte, war sie nach vorne gesprungen und hatte ihr eigenes Schwert dazwischen gedrückt, so dass sie das Säbel des Anderen ausbremsen würde, sollte er auf die Idee kommen es nach vorne schnellen zu lassen. Irritiert blickte der fremde Kerl zu ihr herüber und grinste zu seinen Männern herüber. „Sieh einer an.. Noch mehr die drauf gehen wollen. Diese Insel ist doch voller Idioten.“ lachte er auf und Ray starrte ihn nur Böse an.

„Verschwindet von hier.. Lauft weg, so schnell ihr nur könnt, wenn euch euer Leben lieb ist..“ sprach sie Ruhig aber mit einer Stimme die einem das Blut in den Adern gefrieren ließ. Sie wirkte so Anders als Azurlan sie jemals bisher gesehen hatte. Ihre freche und flapsige Art war einer gefährlichen Ernsthaftigkeit gewichen, mit der nicht zu Spaß war. Ganz offensichtlich konnte sie auch ganz Anders. Der Typ schien sie jedoch nicht ernst nehmen zu wollen.

„Ist das nicht niedlich.. Los Jungs. Holt sie euch...!“ befahl er seinen Männern und schlug ihr eigenes Schwert mit dem Säbel zur Seite. Seine Männer ließen sich das sicher nicht zweimal sagen und stürzten wie ein Haufen von Affen, zumindest wirkten sie so koordiniert auf sie zu. Dummerweise hatte Ray dadurch Schwierigkeiten mit ihrer Art und Weise zurecht zu kommen und musste sich weit zurück drängen lassen und in Verteidigung gehen. Sie versuchte ein Muster zu erkennen, aber das war nicht so einfach bei diesem seltsamen Haufen. Die linke Hand schien nicht zu wissen was die rechte Tat und die rechte nicht was die Linke. Der eine Trat, der andere schlug und der dritte versuchte sein Schwert zu benutzen.

Was in aller Welt waren das für Kerle? Kein wunder, dass sie hier so ein Chaos verursachen konnten, wenn sich niemand ein Bild machen konnte, wie er sich verteidigen sollte und leider machte es hier die Masse. Ray konnte nur von Glück reden, dass sie so Klein und Flink war, dass sie ihren Angriffen weiter ausweichen konnte, während sie verzweifelt nach einer Lösung suchte, was sie tun konnte.

Der Anführer wendete sich jedoch wieder Sky zu, der sich auf die Beine bewegt hatte und wollte ihm hinterrücks, bevor er sich wehren konnte, das Säbel im Hals versenken. Doch nun war es Azurlan der eher handelte als dass er wusste was er tat.

Mit einem Satz, hatte er den Kerl angesprungen und dadurch mit sich zu Boden gerissen. „Los, du musst Ray helfen! Sie schafft das nicht alleine!“ rief er in purer Verzweiflung, sich bewusst in was für einer Gefahr er sich grade befand.

Unsicher was er tun sollte, handelte Sky jedoch und eilte tatsächlich zu Ray herüber um ihr zu helfen, während er nahezu betete, dass der Kleine für einen Moment alleine klar kommen konnte. Es gefiel ihm nicht, sich ab zu wenden, aber Ray hatte eindeutig eher ein Problem grade mit der Überzahl.

Azurlan sah, wie Sky zu Ray rüber stürzte um ihr zu helfen und als der Kerl unter ihm sich mit ihm drehte und seine Handgelenke an den Boden pinnte, wurde ihm leider nur zu sehr bewusst in was für einer Gefahr er sich da eigentlich grade befand. Amüsiert blickte der Fremde auf ihn hinunter und grinste dunkel auf.

„Sieh an, sieh an.. Noch so ein gerne Groß..“ gab er nur von sich und ungewollt fing Azurlan an zu zittern. Die Angst baute sich immer weiter in ihm auf und sie wurde dem Anderen leider nur zu deutlich, denn das zittern das seinen ganzen Körper durchzog war leider nur zu deutlich.

„Oder auch nicht, wie mir scheint.. Hah. Dich einfach ohne nach zu denken hier rein zu stürzen. Du bist wirklich ein Holzkopf..“ lachte er böse auf. „Aber weißt du was? Dich werde ich nicht töten.. Du siehst noch zu gebrauchen aus. Mal sehen ob wir auf dem Markt nicht ein hübsches Sümmchen bekommen, wenn wir dich verkaufen. Ich denke,

ich kenne die richtigen Leute die ein gutes Sümmchen für einen Sklaven mit blauem Haar rausrücken würden..“

Arzulans Stimme hatte ein wenig versagt und verzweifelt versuchte er sie wieder zu finden. „D-Du kannst mich Kreuzweise! Ich hab keine Angst vor dir!“ rief Azurlan nun aus und der Typ lachte erneut etwas auf.

„Solltest du Aber..“ antwortete er nur und hatte sich etwas vorgebeugt und dem Anderen über die Wange geleck. Ekel und Wut, dass er nichts tun kann, mischte sich mit der Angst die er hatte und feste kniff er die Augen zu.

„Meine Freunde werden mir helfen! Warte es nur ab!“ schrie er schon bald, aber das zittern in seiner Stimme machte deutlich, dass es eher eine verzweifelte Hoffnung war, als pure Überzeugung. „So.. Deine Freunde also..?“ lachte der Fremde laut auf. „Welche Freunde sollen dir jetzt noch helfen, huh?“ hakte er nach und plötzlich musste er inne halten.

Rechts und Links an seinem Hals, konnte er kaltes Metall spüren und seine Aufmerksamkeit war plötzlich von dem Jungen verschwunden.

Überrascht blickte er leicht nach Hinten und konnte Ray sehen, die ihr Schwert gegen seinen Hals drückte, so wie Sky, der seine Krallen gegen die andere Seite hielt. Im Hintergrund erblickte er einen Haufen, der einst seine Männer gewesen sein mussten. „W-was...?“ fragte er irritiert nach und hatte den Fokus so sehr auf dem Jungen gehabt, dass er gar nicht gehört hatte, dass seine Leute besiegt worden waren. Sonst hätte er längst die Beine in die Hand genommen.

„Diese Freunde hier.. Piraten wie ihr seit der absolute Abschaum..!“ schimpfte Ray und stieß ihn mit dem Fuß von Azurlan herunter, ehe sie ihn auf den Boden pinnte und das Schwert an seinen eigenen Hals drückte. „Wegen euch, haben Piraten so einen schlechten Ruf, dabei gibt es bestimmt super Nette da draußen. Aber ihr versaut das alles, weil nur die Leute die Ärger machen wirklich auffallen und nicht die, die gutes tun. Ich würde mir wünschen, dass du und deine Bande da draußen auf See einfach elendig verrecken..!“ knurrte sie geladen und der Kerl hatte beide Hände gehoben um zu zeigen, dass er immer noch unbewaffnet war, da er durch die Überraschung nicht schnell genug sein Säbel ziehen konnte.

„Was hast du nun vor. Willst du mich umbringen?“ hakte der Fremde erschrocken nach. Wütend schnaubte Ray auf und drückte das Schwert fester gegen seinen Hals. „Mit Freuden. Aber weißt du was? So will ich nicht sein.. Verschwinde hier. Aber solltest du mir jemals wieder in die Quere kommen, dann wirst du dir wünschen, dass ich dich heute getötet hätte, hast du das verstanden..?“ knurrte sie und zog langsam ihr Schwert zurück, ehe sie es zurück in die Halterung verfrachtete die es an ihrer Hüfte befestigte.

„Sicher, sicher...“ sprach der Fremde laut. „Bin schon weg!“ und richtete sich auch schon auf, ehe Ray sich Abwendete und daran machte, Azurlan wieder auf die Beine zu helfen. So schnell wollte der Fremde jedoch nicht aufgeben. Nachdem sie sich umgedreht hatte, griff er sofort nach seinem Säbel und wollte sie doch tatsächlich von Hinten attackieren, doch Sky war schneller, auch wenn er angeschlagen war. Noch bevor der Fremde tatsächlich zu einem Angriff ansetzen konnte, hatte er ihn mit den Krallen erwischt und diese tief in seinem Kopf versenkt. In der Bewegung erstarrt, blickte er mit großen Augen zu Ray herüber, die herum gewirbelt war. Ehe sich langsam die Lichter bei ihm ausknipsten.

Brummig zog Sky die Hand zurück und damit die Krallen aus ihm heraus, ehe der Typ zu Boden sackte und zusammen brach.

Ihr Blick war noch immer überrascht, als sie zu Sky blickte und blinzelte. Das war

wirklich knapp gewesen. „Danke.. Du hast mich schon wieder gerettet..“ antwortete sie vorsichtig, ehe sie sich nun wirklich daran machte Azurlan auf die Beine zu helfen, der äußerst verschreckt wirkte.

„Bist du in Ordnung? Das war echt Mutig von dir..“ lächelte sie doch leicht. Dass Azurlan einfach rein gestürzt war um seine Freunde zu beschützen, obwohl er nicht kämpfen konnte und eigentlich eine furchtbare Angst hatte, war genau das, was ihr viel mehr Wert war als jede andere Fähigkeit. Nämlich, dass sie sich auf ihn verlassen konnte.

„Ich bin nur.. Ja ich.. Muss mich nur etwas beruhigen. Das war ziemlich unheimlich verstehst du..?“ antwortete er und griff sich leicht an die Brust. „Danke.. glaub ich..?“.

„Glaubst du..? Na hör mal! Da mach ich dir schon ein Kompliment und dann kommt nur, glaubst du?“ fragte sie und zog eine Schnute, ehe sie die Wangen des Anderen ergriff und feste daran zog. „Auaa!“ jammerte Azurlan auf und Ray kicherte leicht. Sie war von einem Moment auf den Anderen so Anders. Grade war sie noch so ernst gewesen und nun konnte sie wieder herum blödeln und das obwohl sie Selbst eigentlich grade erst dem Tod entkommen waren.

Sky beobachtete die Beiden ein wenig und legte den Kopf schief. Er hatte sich dabei an ein paar Kisten abgestützt um nicht umzufallen. Ray erinnerte ihn so sehr an seinen Sohn, es war unheimlich und dennoch sorgte es für ein warmes Gefühl, dass er schon so lange nicht mehr hatte spüren können und dennoch holte ihn der Gedanke ein, dass sie grade wirklich hätten sterben können.

„Hey.. Steht dein Angebot noch?“ setzte er von jetzt auf gleich an und Ray, die Azurlan losgelassen hatte, blickte fragend zu ihm herüber. „Mein Angebot?“ fragte sie irritiert und verstand nicht ganz worauf er hinaus wollte.

„Du bist ein Dickschädel und ich bin nicht ganz sicher, ob du dich auf dem Meer nicht vielleicht eher Selbst umbringst.. Du wirkst jedenfalls ziemlich, als wäre es nicht verkehrt mit dir zu kommen und ein Auge auf dich zu haben. Außerdem.. Bin ich nun so lange hier.. Ich glaube hier gibt es inzwischen nichts mehr, was ich tun kann. Ich habe genug Leuten meine Handwerkskunst beigebracht, als dass sie Alleine zurecht kommen würden..“ Dass sie ihn so ungemein an seinen Sohn erinnerte und ihm genau das, das Gefühl vermittelte, dass er mit ihr gehen und auf sie aufpassen wollte, behielt er dabei für sich.

Ray machte wirklich große Augen.

„Du meinst das ernst? Ja doch, ja! Ich will dich wirklich gerne dabei haben! Außerdem waren wir doch grade echt ein gutes Team oder nicht?“ lächelte sie nun wieder begeistert und blickte noch einmal zu den Typen am Hafen, ehe ihr Lächeln wieder verschwand und sie aufseufzte. „Ich wünschte nur wir wären ein wenig eher da gewesen..“.

Leicht schüttelte Sky mit dem Kopf. „Besser spät als nie. Die hätten sicher noch mehr Ärger gemacht und noch mehr Leute getötet, wenn ihr nicht aufgetaucht wärt.. Ich gebe in der Stadt Bescheid, was los ist und Sorge dafür, dass sich jemand darum kümmert. Geht jetzt ins Hotel, oder wo auch immer ihr übernachtet. Das hier ist nicht mehr eure Aufgabe.. Wir treffen uns Morgen früh an der alten Werft, verstanden? Das ist das Gebäude ganz da Hinten mit der großen braunen Tür.“ erklärte er zu Ende und setzte sich langsam in Bewegung. Dass er Selbst mehr als angeschlagen war, war deutlich, aber Ray wollte sich nicht unbedingt aufdrängen. Wenn er Hilfe brauchen würde, würde er es sicher sagen. Aber den Hafen einfach den Anderen Leuten zu überlassen, gefiel ihr gar nicht.

Diesmal war es jedoch Azurlan der sie leicht am Arm weg zog. „Komm, gehen wir. Du

hast Sky doch gehört.. Außerdem hast du Selbst etwas abbekommen. Du hast ein paar Schnitte und Wunden abbekommen. Hier stehen wir jetzt bestimmt nur im Weg herum.." sagte er leise zu ihr und zog sie etwas weiter. Missmutig blickte sie zum Platz zurück, der immer noch furchtbar chaotisch aussah und seufzte leise auf.

„Kein wunder, dass er so einen schlechten Eindruck von Piraten hat. Solche Leute sind echt das Letzte.. Die armen Dorfbewohner. Dabei sind hier doch alle so super nett..!“ antwortete Ray leise, ließ sich aber von Azurlan mitziehen. Im Endeffekt wusste sie ja, dass er recht hatte. Sky hatte immerhin ja gesagt gehabt, dass so etwas hier ab und an vor kam und das hieß, dass die Leute hier schon wissen würden was zu tun war, auch wenn sie gerne noch etwas mehr geholfen hätte.

Im Hotel angekommen, brach das Theater jedoch doch noch ein wenig los. Die Besitzerin war noch wach und Azurlan konnte sie fragen, ob sie ein paar Dinge hatte, mit der er Rays Wunden versorgen konnte. Nachdem er erzählt hatte, was los war, war sie natürlich sofort bereit zu helfen und versorgte sie mit allem was nötig war.

Leider stellte sich heraus, dass Ray außerhalb des Kämpfens nicht sonderlich gut mit Schmerzen umgehen konnte, weshalb das Gejammer ziemlich groß war, als er die Wunden mit dem Jod säuberte und versorgte. Seufzend blickte er zu ihr und schüttelte den Kopf, während er die Wunden weiter versorgte. Wie konnte sie nur so ein Jammerlappen sein, wo sie draußen noch so mutig war und um ihr und das Leben anderer gekämpft hatte und dabei ja so einiges eingesteckt hatte.

Nachdem er fertig damit war, hatte sich Ray jammernd auf die Seite von ihm weg gedreht und wirkte nun wie ein pampiger Hund, der angefressen war, weil er Blödsinn gemacht hatte und dafür Ärger bekam.

„Du bist ein Metzger, weißt du das?“ sprach sie leise und zog eine Schnute. „Ein Metzger? Ich muss deine Wunden doch irgendwie versorgen. Willst du, dass sie sich entzünden? Das passiert schnell. Dafür reicht schon etwas Dreck in der Wunde aus und du hast doch gesehen wie diese Typen ausgesehen haben. Sei froh, dass wir die Wunde nicht nähen mussten..!“ seufzte Azurlan auf und setzte sich auf sein eigenes Bett, während er zu ihr herüber blickte.

Nun wurde Ray aufmerksam und sah ihn überrascht an. „Hättest du so etwas denn gekonnt?“ hakte sie perplex nach und hatte sich nun doch wieder zu ihm gedreht. Azurlan zuckte leicht mit den Schultern.

„Ja schon.. Ich hab viel gelesen und gelernt, weißt du..? Also Zuhause.. Ich hab nicht viele Freunde gehabt. Zwar auch keine Feinde, aber wirklich Spielen wollte früher nie jemand mit mir. Sie habe mich eigentlich die meiste Zeit einfach ignoriert.. Deswegen hab ich mir viele Bücher geschnappt und gelernt was darin steht. Außerdem hat mich so etwas schon immer interessiert. Heilpflanzen und wie man Wunden versorgt und all solche Dinge..“ lächelte er leicht und Ray zeigte mit dem Zeigefinger auf den Anderen.

„Aha!“.

Ihr Ausruf brachte ihn dazu, sie nur fragend anzublinzeln.

„Aha?“ wiederholte er irritiert und legte den Kopf leicht schief.

„Ja, aha..! Siehst du. Da haben wir was, dass du gut kannst..“ belehrte sie ihn nun lächelnd und ließ den Arm wieder sinken. „Du hast gesagt du kannst nichts und bist mir eventuell ein Klotz am Bein. Dabei hast du Ahnung von Wunden und Pflanzen und kannst anscheinend sogar etwas schwierigere Wunden versorgen..! Und ich wette darin kannst du noch viel besser werden als du jetzt schon bist! Also, auch wenn ich dich auch dabei haben wollte, wenn du gar nichts könntest, hast du jetzt zumindest einen Grund bei dem du sagen kannst, dass du deswegen dabei bist. Du kannst so

etwas wie unser Schiffsarzt werden und wir werden auf dem Meer einfach nach und nach besser in dem wir halt dazu lernen. Das ist doch was.." erklärte sie stolz und zog die Decke etwas mehr über sich. Die Schmerzen waren nun schon wieder vergessen. Noch immer blinzelte Azurlan. Sie hatte recht.. Damit kannte er sich wohl wirklich besser aus als mit allem Anderen. Darüber hatte er nie wirklich nachgedacht, sondern es einfach als Hobby hingenommen.

„Hast du nicht eben noch gesagt ich wäre ein Metzger?“ konnte er sich nun doch nicht verkneifen und lachte leise auf, ehe ihn ein Kissen am Kopf traf und er sich lachend Rückwärts fallen ließ. Das Gefühl, dass er tatsächlich wohl wirklich Hilfreich sein konnte für Ray, tat ihm unglaublich gut.

„Du bist ein Blödmann..!“ schimpfte sie, aber lachte zugleich und seufzte dann wohligh auf. „Meinst du, Sky kennt jemanden, der sein Schiff verkaufen möchte? Würde doch Sinn machen, mit der Werft, oder nicht?“.

Azurlan blickte erneut zu ihr herüber und dachte über ihre Worte nach. „Mhm.. Würde jedenfalls Sinn machen, oder nicht? Warten wir erst einmal ab. Die Antwort kriegen wir Morgen schon..“ antwortete er ruhig und blickte zu ihr herüber, während er sehen konnte, dass sie während er gesprochen hatte, eiskalt eingeschlafen sein musste.

Erneut blinzelte er auf und legte den Kopf schief. Na die Ruhe hätte er auch gerne weg. Sie war aufgedreht und von jetzt auf gleich knackte sie einfach ein. Leicht schüttelte er den Kopf und machte das Licht aus, ehe er doch leicht zu lächeln begann. Seine Gedanken wanderten wieder dahin zurück, dass er tatsächlich Nützlich war und beruhigten ihn weit genug, um ihn kurz darauf Selbst sanft in den Schlaf zu wiegen.

Der nächste Morgen kam schneller als Erwartet.

Nur langsam wurde Azurlan davon wach, als er ein paar Geräusche im Zimmer vernehmen konnte. Ray musste schon wach sein. „Mhm.. Wie spät ist es..?“ fragte er leise nach und gähnte etwas auf, während er sich aufsetzte und über die Augen wischte. Er fühlte sich, als hätte er die ganze Nacht getrunken. Nicht, dass er jemals wirklich Alkohol getrunken hatte, aber zumindest passte es gut zu den Erklärungen darüber.

„Uhm.. Müsste gegen Acht sein, oder so?“ antwortete Ray und hatte sich zu ihm herum gedreht, während Azurlan zu ihr blickte. Leider nur verdammt unglücklich, denn sie blieb mit dem Handtuch am Tisch hängen. Offensichtlich war sie vorher Duschen gewesen, denn nun war sie nur noch in dieses Gehüllt. Das Festhängen sorgte jedoch dafür, dass es sich löste und herunter rutschte und Ray dadurch nun Splitternackt vor dem Anderen stand. Er lief nicht weniger Rot als Sie selbst an, die fix das Handtuch geangelt hatte und Wortlos damit ins Bad zurück rannte, ehe sie die Tür hinter sich zu schlug.

Jetzt war er wenigstens hellwach. Was war das denn..?

Peinlich berührt, schälte er sich aus dem Bett heraus und machte sich daran, sich wieder richtig anzuziehen, während Ray aus dem Badezimmer zurück kam und nun wieder vollkommen angekleidet war. Sie räusperte sich und versuchte zu überspielen, was grade geschehen war.

„Na jetzt wo wir einmal wach sind, können wir uns ja direkt auf den Weg zum Hafen machen, nicht wahr? Hier passiert ja nichts spannendes also gehen wir lieber!“ meinte sie eilig und ging auch schon zur Tür herüber um ihn nicht anzusehen. Azurlan blickte ebenso zur Seite und räusperte sich genauso.

„Ja, stimmt. Außerdem wartet Sky vielleicht schon auf uns. Auch wenn er ja keine genaue Uhrzeit gesagt hatte..“ fügte der Blauhaarige noch hinzu und zog schnell seine

Schuhe an um ihr zu Folgen. Auf dem Weg herunter brachten sie der alten Dame die Dinge wieder, die sie sich gestern geliehen hatten und bedankten sich vielmals für ihre Hilfe.

Danach ging es weiter zum Hafen und auf dem Weg dahin schwiegen Beide noch immer etwas peinlich berührt durch eben. Dort angekommen war der Gedanke daran jedoch sofort verschwunden und sie blickten sich Überrascht um. Von dem Chaos das gestern hier gewesen war, war nichts mehr zu sehen. Kein Einziger Blutfleck war mehr am Boden zu erkennen. Die Leichen verschwunden und nicht einmal ein Kratzer war noch übrig geblieben. „Wahnsinn.. Die Leute hier haben das echt gut unter Kontrolle... Dabei ist es doch erst ein paar Stunden her..“ sagte Ray leise und überrascht. Zwar waren nun weniger Arbeiter als gestern noch am Hafen, aber noch genug um hier für Ordnung zu Sorgen.

Der Rest der Stadt, also um den Brunnen herum und die Wege die sie von dort aus sehen konnte, wirkten wieder ganz Normal. Als wäre gestern nur ein schlechter Traum gewesen. Schon automatisch blickte sie zu Azurlan, der sie nicht weniger überrascht ansah. Alles was an gestern erinnerte waren ein paar Blumen, die sie nun beim näher hinsehen erblickten, welche vor dem Brunnen gemeinsam mit ein paar Kerzen lagen. Jedoch konnte auch nur jener, der von gestern wusste, wissen wofür sie wohl dort lagen. Nachdenklich blickte Ray darauf, ehe sie sich mit Azurlan weiter auf den Weg zur Werft machte. Davor konnte sie Sky erblicken, der ein paar Werkzeuge in einem Eimer säuberte. „Sky! Huhu!“ rief sie begeistert und man merkte deutlich, dass sie mehr als Aufgeregt war, was er ihnen zeigen wollte.

Sofort blickte er auf und legte den Kopf überrascht schief. „Ihr seit früh dran. Ich hätte erwartet, ihr würdet noch etwas länger schlafen..“ erklärte er ehrlich und Ray winkte leicht ab. „Ach, ich bin viel zu Neugierig hier rauf. Kennst du jemanden der sein Schiff verkauft oder so? Ich meine es ist eine Werft und so und naja... Und das ganze wird jetzt bestimmt super peinlich wenn es gar nichts damit zu tun hat, also bitte sag mir, dass es so ist, ja?“ bettelte sie beinahe und Sky blinzelte, bevor er schmunzeln musste.

„Es hat damit zu tun, keine Sorge.. Kommt erstmal mit..“.

Als er zu Ende gesprochen hatte, wendete er sich von seinem tun ab und trat auf eine Tür zu, die ins innere der Werft führte. Begeistert blickten sich Ray und Azurlan an und folgten ihm schnell hinein. Drinnen war ein wunderschönes Schiff zu sehen. Hellbraun und mit goldenen Verzierungen wie sie in der Stadt zu finden waren. Die ganze Reling entlang war voller schöner Symbole und Zeichen und es steckte Liebe in jedem einzelnen Detail.

Als Sky sie auf das Schiff führte, konnte man spüren dass jemand sich wirklich Mühe gegeben hatte. Das Schiff war zwar groß, aber nicht so groß, dass man sich verlaufen würde. Unter Deck gab es eine große Küche, die überraschend Modern aussah und durch deren Scheiben Mann hinaus sehen konnte. Zwar war es natürlich auch eine gute Angriffsfläche auf See, aber das wäre jedes Schiff bei einer Schlacht auf See. Ob nun Kanonenkugeln das Holz oder das Glas zerbersten Würden, war letzten Endes egal, erklärte zumindest Sky. Die Küche grenzte gleichermaßen an einem großen Essraum in dem es viel Platz gab um dort einfach rumzuhängen. Es gab zwei Seiten von Zimmern. Eines für die Frauen und das Andere für die Männer, oder je nachdem wie man es sich aufteilen wollte. Und natürlich gab es ein großes Zimmer ganz alleine für den Kapitän des Schiffes, mit einem großen Schreibtisch für die Karten, einem Schrank und noch vielen anderen Annehmlichkeiten.

Es gab auch ein großes Badezimmer und einen extra Raum mit einer Dusche, während

Beides hellblau gefliest war, während es auch jede Menge Lagerplatz gab. Mit seinen Kanonen war das Schiff ebenso gut Gerüstet um zu kämpfen, sollte es dazu kommen. Wieder an Deck drehte sich Ray fasziniert etwas.

„Das ist so unglaublich einfach.. Wer will denn so ein schönes Schiff abgeben..?“ fragte sie Neugierig und blickte wieder zu Sky herüber, der leicht den Rauch seiner Zigarette ausblies. „Ich will es abgeben“.

Mehr als überrascht darüber, dass es das Schiff des Anderen war, starrte sie diesen nun an. „Es ist deines?“ fragte sie Unnötigerweise nach, obwohl ihr Blick schon eigentlich genug darüber verriet, wie überrascht sie darüber war.

„Ich hab es damals für meinen Sohn angefangen. Er wollte immerhin Pirat werden und dann wollte ich hiermit dafür Sorgen, dass zumindest auf dem Meer sicher ist und nicht untergehen würde. Außerdem wollte ich, dass mein Sohn stolz auf sein Schiff und seine Einzigartigkeit sein kann.. Dann passierte sein „Unfall“, aber ich hörte nicht auf hier ran weiter zu bauen. Es verschaffte mir irgendwie eine komische Form von Trost und es beruhigte mich etwas zu tun zu haben. Ob das Schiff jemals dieser Werft verlassen würde, wusste ich nie, aber ich wusste, dass ich es nicht einfach verkommen lassen konnte und habe immer etwas gefunden, dass ich bauen konnte..“. Etwas dass sich auf dem Schiff nur zu deutlich machte, bei all der feinen Handarbeit die man darauf sehen konnte. Selbst die Stühle der Küche waren graviert und verziert gewesen.

„Nun und anscheinend war es ja eine gute Idee das zu tun.. Wir brauchen ein Schiff und hier haben wir ein Schiff.. Zu Dritt lässt es sich ohne Probleme lenken und Platz haben wir hier erst einmal genug.. Vorausgesetzt ihr möchtet euch nicht noch nach einem Anderen Schiff umsehen..“ fügte er noch schnell hinzu und Ray machte große Augen.

„Bist du denn wahnsinnig? Es ist wunderschön! Mit keinem Schiff der Welt würde ich lieber in See stechen.. Außerdem.. Es ist voller Liebe und mit all deiner Hingabe gebaut worden.. Das heißt dieses Schiff hat eine Seele und das macht es unglaublich Besonders..!“ erklärte sie begeistert.

„Hmh.. Hat die „Golden Hope“ doch letzten Endes ihren Sinn.“ lächelte Sky und schaute zu ihr herüber.

Noch immer fasziniert blickte sie sich auf dem Schiff um.

„Es fehlt nur noch eine Galionsfigur und eine Flagge. Und vielleicht unser Zeichen auf den Segeln. Das wäre doch was...“ überlegte sie nun laut, ehe Azurlan den Kopf schief legte.

„Stimmt. Das hab ich nie überlegt. Wie sieht unser Zeichen überhaupt aus?“ hakte er doch mal nach und Ray sah sofort zu Sky herüber.

„Hast du zufällig was zum Schreiben dabei?“. Noch bevor sie zu Ende gesprochen hatte, hatte er ein kleines Notizbuch und einen Stift gezückt. Vorsichtig legte Ray das Buch auf der Reling ab und fing an los zu Kritzeln. „Eigentlich ist es ganz einfach. Es ist so eine kleine Eclipse hier in der Mitte, dann eine Art Kreis darum, der Oben und Unten offen ist und sie so gesehen einsperren und ein weitere Eclipse darunter...!“ erklärte sie, während sie es aufmalte.

„Und wofür genau soll das stehen? Haben Piraten nicht immer Totenköpfe?“ hakte Azurlan überrascht nach und schaute ihr über die Schulter.

„Ist mir doch egal was die Anderen haben. Ich will das da.. Außerdem sieht es wie jemand aus, der die Arme ausbreitet oder so um etwas neuem entgegen zu gehen. Und das machen wir doch auch! Immerhin suchen wir das One Piece!“ grinste sie zu Beiden herüber. Kopfschüttelnd hob Sky die Hand und wuschelte Ray leicht durch das

schwarze Haar.

„Ich kann das auch zu unserer Galionsfigur zusätzlich machen. Aber das wird ein paar Tage dauern. Wenn ihr mir helft, das Zeichen auf die Flagge und die Segel zu bekommen, dürfte es aber Machbar sein..!“.

Natürlich ließ Ray sich das nicht entgehen! Wenn sie schon die Chance hatte ihr Schiff zu Gestalten, dann wollte sie es auch tun.

Die nächsten Tage zogen recht Ereignislos ins Land, denn das kleine Grüppchen hatte viel zu tun. Während Sky an der Figur für ihren Bug arbeitete, sorgte Ray dafür, dass ihr Zeichen auf den Segeln und der Flagge war und Azurlan schaffte alles heran, was sie für ihre weite Reise brauchen würden.

Nahrung, Trinken, auch ein paar einfache Kartenspiele oder andere Dinge um sich ein wenig die Zeit auf dem Meer zu vertreiben. Und natürlich auch ein paar Bücher. Es gefiel ihm noch immer nicht, dass Ray für ihn bezahlen musste, doch er hatte sich fest vorgenommen ihr all das Geld, dass er sich leihen musste wieder zurück zu zahlen, weshalb er sich alles fein säuberlich aufgeschrieben hatte, damit er ihr ja jeden Cent zurück geben konnte.

Am dritten Tag waren sie so weit. Die Figur war angebracht und zierte das Schiff nun am Bug. Vorräte und all die anderen Dinge waren unter Deck verstaut und ihre Reise konnte endlich los gehen. Natürlich war die Verabschiedung von der Insel hier lange nicht so kalt, wie sie es bei Azurlan gewesen war oder so schnell wie bei Ray, nachdem sie einfach verschwunden war.

Die Leute auf der Insel kannten natürlich die Geschichte von Sky und hatten Wind davon bekommen, dass er von hier weg gehen würde. Ein Held war er für die Insel zwar nicht, aber er hatte hier sehr vielen Leuten geholfen. Mit seinen gerade mal 42 Jahren, hatte er sehr viel auf dieser Insel gebaut. Er hatte vielen Menschen das Handwerk überhaupt erst beigebracht und hatte die Insel von einer kleinen Stadt erst so groß gemacht mit seinen Taten. Zwar hatte er nicht geglaubt, dass die Leute sich groß dafür Interessieren würden, dass er ging, aber da täuschte er sich gewaltig.

Um die Werft zu verlassen, musste er am Hafen vorbei fahren und dort zeigte sich ein wirklich unglaublicher Anblick. Etliche Leute waren zum Hafen gekommen um zu sehen wie die „Golden Hope“ ihre Jungfernfahrt machte und um Sky zu verabschieden. Sie winkten ihm fröhlich zu und verabschiedeten ihn begeistert. Ein Anblick der sogar Sky dazu bringen musste etwas zu Schlucken, kam es doch so unerwartet.

Natürlich hatte er viel getan und er wusste auch, dass die Leute ihm unsagbar dankbar für alles waren, aber für ihn war es einfach normal geworden. Nie hätte er geglaubt, dass er den Menschen so viel bedeutete, dass so viele hierher kommen würden, nur um ihn zu verabschieden.

Nicht weniger Begeistert blickte Ray zu der Menge, während Azurlan einfach überrascht darüber war. Am Anfang hatte er gedacht, dass die Art der Menschen in dieser Stadt einfach nur gespielt war. Dass man vorgab, man wäre so herzlich und doch zeigte sich nur noch mehr, dass er sich geirrt hatte.

Dass es durchaus andere Menschen da draußen gab und er war wirklich dankbar dafür, zu sehen, dass nicht alle Menschen so wie auf seiner Heimatinsel waren. Langsam wurde der Hafen immer Kleiner und Ray drehte sich vom Anblick weg, während sie zu Sky sah, der das Schiff steuerte.

„Hah.. Was sagt man dazu.. Das kam unerwartet. Das ist eine wirklich schöne Stadt..“ lächelte sie fröhlich zu ihm herüber und Sky nickte langsam.

„Ja, das.. Ist sie wirklich. Ich glaube, ich werde diesen Ort wohl doch mehr vermissen, als ich je gedacht habe..“ antwortete er mit einem leichten Schmunzeln und atmete tief durch, ehe sein Blick sich auf das Wasser richtete. Neben dem Steuer war ein Kompass angebracht, der Ihnen die Richtung wies, ohne dass er ständig in seiner Tasche kramen müsste.

„Wohin, Kapitän?“ rief er Ray zu, die sofort die Karte hervor kramte und nachdachte. „Hmh.. Immer gegen Westen! Da wird die nächste Insel auf uns Warten!“.

Stolz segelte die nun kleine Crew mit ihrem neuen Schiff in Richtung Morgen und machte sich auf den Weg zu neuen Abenteuern. Was sie wohl da draußen Erwarten würde? Sie sollten es in nicht all zu ferner Zukunft heraus finden.